

Ich studiere Kunstgeschichte und slavische Philologie an [REDACTED]. Ich wollte gerne ein Praktikum in einem Verlag machen und dachte, wenn ich ein Praktikum im Bulgarien mache, kann ich den Erwerb der praktischen Erfahrung mit der Verbesserung meiner Sprachkenntnisse verbinden.

Der Verlag, in dem ich aufgenommen wurde, heißt „Leterra“ und ist der bekannteste Verlag Bulgariens. Das Spektrum der herausgegeben Bücher ist groß: Lehrbücher für bulgarische und Fremdsprachen, Sekundärliteratur, Lexika, Reiseführer, bulgarische und aus den anderen Sprachen übersetzte Unterhaltungsliteratur und Kinderbücher. Der Hauptsitz des Verlages ist in Plovdiv, wo ich beschäftigt bin. Er befindet sich in einem modernen Gebäude in der Innenstadt von Plovdiv. Die Büros befinden sich auf 3 Etagen.

Da das Programm so vielfältig ist, wird es gleichzeitig an mehreren Projekten gearbeitet. Ich hatte bis jetzt keine bedeutende Aufgabe. Ich wurde in das Wesen eingeführt und hatte erst Aufgaben zum Üben, wie Rezension und Übersetzung und Gestaltung der Werbung im Internet. Ich darf bei der Entstehung der Lehrbuchreihe für deutsche Sprache für Schule „Themenkomplex“ mithelfen. Es kann schon mal stressig werden. Mein Mentor ist oft auf Geschäftsreisen. Es gibt eine russische Mitarbeiterin im Verlag und da meine Muttersprache Russisch ist, kann ich mich in der ersten Zeit an sie wenden, weil mein Bulgarisch noch nicht gut ist. Im Allgemeinen sind alle sehr freundlich und hilfsbereit und sehr an dich als Ausländer interessiert.

Da ich Bulgarischkurse an der Uni besuche und als Erasmusstudent eingeschrieben bin, habe ich ein Wohnheimplatz bekommen. Ich teile ein Zimmer mit einem Mädchen. In einem Studentenheim ist man sofort in das soziale Leben eingeführt und hat man keine Schwierigkeiten Kontakte zu knüpfen.